



Eine Woche der Begegnungen – 2003 ist das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen. Für die Lebenshilfe Landesverband Bayern e. V. ist dieses Datum der Anlass für eine Aktionswoche.

In der Zeit zwischen 13. und 17. Oktober 2003 präsentieren sich Einrichtungen der Lebenshilfe an vielen Orten in Bayern. Es ist eine Woche der Begegnungen, der Kontakte mit Menschen, die ihr Leben mit einem Handicap großartig meistern. Jeder ist willkommen, kann hören und schauen, diskutieren oder sich informieren, einen Gewinn mitnehmen und sich von der Lebenslust der Menschen mit geistiger Behinderung anstecken lassen.

Die große Truck-Tour führt am
13.10. nach Traunreut, Traunpassage;
14.10. nach Augsburg, City-Galerie;
15.10. nach Ingolstadt, Am Westpark;
16.10. nach Forchheim, Hafestraße 5;
17.10. nach Kitzingen, Markbreiter Straße 1.
Das Bühnen-Programm findet am 18.10. in Würzburg auf dem Unteren Marktplatz statt.

Menschen mit geistiger Behinderung sind – vielfach besser als andere – darin trainiert, mit Problemstellungen fertig zu werden. Die Aktionswoche macht darauf aufmerksam. Sie zeigt, dass Menschen mit geistiger Behinderung Grund haben, auf Leistungen stolz zu sein. Und dass sie mit den vielfältigen Fördermaßnahmen der Lebenshilfe zu einem selbstbestimmten Leben fähig sind. Dass sie mehr können, als man ihnen zutraut. Dass sie arbeiten, wenn man sie nur lässt.

Weitere Infos: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Landesverband Bayern e. V., Kitzinger Straße 6, 91056 Erlangen, Telefon 09131 754610, Fax 09131 7546190, E-Mail: info@lebenshilfe-bayern.de, Internet: www.lebenshilfe-bayern.de

mar (BLÄK)



ermöglicht es dem Leser, diese Sportart in effizienter und vernünftiger Weise auszuüben.

Die Walking-Broschüre kann kostenfrei bezogen werden bei Merck KGaA, Deutschland Pharma, Frankfurter Straße 250, 64271 Darmstadt.

Walking-Broschüre – Als „sanfte“ Gesundheitssportart hat das Walking in den letzten Jahren einen Siegeszug angetreten und bietet gerade für Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen einen großen gesundheitlichen Nutzen. Walking eignet sich auch sehr gut für Hypertoniker, da hier der Blutdruck nicht auf ein gefährlich hohes Niveau angehoben wird. Die Merck KGaA, Darmstadt, hat ein Trainingsprogramm – Herz-Kreislauf-Walking – entwickelt, das in der Walking-Broschüre des Unternehmens vorgestellt wird. Jetzt ist dieser informative Service in einem neuen, ansprechenden Layout erhältlich. Von der Walking-Technik bis zur richtigen Bekleidung bietet die Broschüre alles Wissenswerte zum Thema Walking und

AIDS-Taschenwörterbuch – Ab sofort kann bei Bristol-Myers Squibb die Neuauflage des bewährten AIDS-Taschenwörterbuches von Stephan Dressler und Matthias Wienold bestellt werden. Die aktuelle Ausgabe erläutert alle wichtigen Begriffe im Zusammenhang mit HIV/AIDS und ist eine wertvolle Hilfe für Betroffene, Ärzte, Berater und Interessierte. Über 2000 Begriffe werden knapp und präzise erklärt, die neuesten Entwicklungen aus Therapie und Forschung sind dabei selbstverständlich berücksichtigt. Das AIDS-Taschenwörterbuch erleichtert das Verständnis von medizinischen Fachtexten und eignet sich auch für die AIDS-Prävention in Schulen und für die außerschulische Jugendarbeit.

Das AIDS-Taschenwörterbuch kann kostenfrei unter hiv-service@bms.com, Stichwort „Taschenwörterbuch“ bestellt werden.

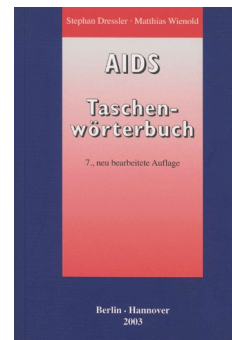


Foto: Goldgeist forte

Kopflaus-Alarm: Gefahr erkannt und gleich gebannt – Besteht Läuse-Verdacht, hilft ein Blick durch die Lupe, um die lästigen Winzlinge zu finden. Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt sich den Verdacht vom Hausarzt oder Kinder- und Jugendarzt bestätigen und gleich ein wirksames Mittel verschreiben. Stiftung Warentest und das kritische Arzneimittelkursbuch empfehlen natürliches Pyrethrumextrakt und Piperonylbutoxid als Mittel der Wahl bei Kopflausbefall.